

Tourenvorschläge

Auf der einen Seite die wilde Kulisse des Karstgebirges, auf der anderen das funkelnd blaue Meer: Die Jadranska Magistrala überrascht mit immer neuen, atemberaubenden Ausblicken!

Sie gilt als eine der schönsten Küstenstraßen der Welt, und das zu Recht. Die Adria-Magistrale führt zwischen Rijeka und Dubrovnik durch eine einzigartige Landschaft. Spektakulär in die Karstfelsen eingeschnitten, verläuft sie bis auf wenige Ausnahmen immer entlang der Küste. So eröffnen sich praktisch nach jeder Biegung neue und überraschende Blicke auf Häfen, zerklüftete Buchten und wie ausgestreut im glitzernden Meer liegende Inseln.

Gebaut wurde die Jadranska Magistrala in den sechziger und siebziger Jahren des 20. Jh., als das damalige Jugoslawien nur eine wichtige Verkehrsader besaß, den Autoput im Landesinneren. Der allmählich aufkommende Tourismus machte es notwendig, dass auch die Küstengebiete erschlossen wurden. So entstand im Zuge eines gigantischen Bauprojektes die Straße entlang der Küste. Sie führte von Koper an die Spitze Istriens, dann entlang der Adriaküste südwärts bis Dubrovnik und weiter durch das Landesinnere über Podgorica und Pristina nach Skopje. Heute ist sie auf kroatischem Gebiet zwischen Rijeka und der Grenze zu Montenegro rund 650km lang. Bei Neum durchschneidet sie auf einer Länge von 7km das Staatsgebiet von Bosnien und Herzegowina.

Rasante Kurven an steilen Hängen

Für die Jadranska Magistrala braucht man Zeit und Nerven, denn sie hat ihre Tücken. Trotz der zahlreichen Kurven und der oft steil abfallenden Hänge fehlen manchmal Leitplanken und Seitenbegrenzungen. Und bei Regen oder wenn die Bora bläst, kann sie glitschig und gefährlich werden.

Trotzdem: Wer Zeit und Muße hat, diese Straße zumindest abschnittsweise zu befahren, erlebt die Küste so, wie sie sonst nur vom Flugzeug aus zu sehen ist. Und erkennt staunend, wie stark sich ihre einzelnen Abschnitte voneinander unterscheiden.

In der Kvarner Bucht schlängelt sich die Straße von Senj bis zur Maslenica-Brücke die nahezu kahlen Karstfelsen entlang, jenseits der schmalen Meeresstraßen blitzen schneeweiße Inseln auf. Südlich von Zadar hingegen lässt mediterranes Grün die Landschaft freundlicher wirken. Hier führt die Straße durch Kiefernwälder, gibt den Blick immer wieder frei auf zerklüftete Buchten und lässt draußen im Meer die Mondlandschaft der Kornaten erahnen. Richtung Šibenik führt die Straße an fjordartigen Buchten entlang. Hier reiht sich ein Fischerdorf an das andere, und der Küste vorgelagert ist eine Unzahl größerer und kleinerer Inseln. Die Umgebung von Split schließlich prägen kalkweiße Gebirge und freundliche, grüne Buchten.

Ganz anders präsentiert sich die Landschaft um Makarska. Da fallen weiße, nur spärlich von niedrigem, hartlaubigem Gebüsch überzogene Karstfelsen schroff ins Meer ab, um dann wieder den Palmen-bestandenen Uferpromenaden der Urlaubsorte Platz zu machen. Im Meer tauchen nacheinander die schmalen, langen Rücken der Inseln Brač, Hvar und Korčula auf. Von Ploče südwärts begleiten die Küstenstraße keine steilen Gebirge mehr. Hier dehnt sich das grüne Neretva-Delta mit seinem »Fleckerlteppich« aus Feldern, Wasserflächen und Obstbäumen aus, später reihen sich an der Küste kleine Fischerdörfer aneinander, und das Hinterland bildet eine einsame Bauernlandschaft. Die endlos lang gezogene Halbinsel Pelješac zeichnet sich als sanft geschwungene Silhouette ab. Ziel ist die Riviera von Dubrovnik mit Palmen, subtropischem Grün, eleganten Villen und schmucken Hafenzdörfchen.

Aber nicht nur die Jadranska Magistrale auch das Hinterland Kroatiens hat seine Reize zu bieten. Die gut ausgebauten und verkehrsarmen Straßen laden durch Ihre unterschiedliche Streckenführung, von endlos langen Geraden bis zu tollen Serpentinaen und durch das ständig sich ändernde Landschaftsbild, immer zu einem Ausflug ein. Das Touristisch noch unerschlossene Landesinnere hat einiges an Attraktionen zu bieten. Faszinierende unendlich wirkende Täler, Berge von 1800 m Höhe, wunderschöne Seen, alte Städte, die Quellen der Flüsse Krka und Cetina, sowie Burgen und Schlösser, Riesige Stauseen, Burgruinen und eine verblüffende Landschaft. Aber auch die Folgen des Krieges, zerbombte und verlassene Dörfer und am Rande der Straße die Schilder die vor dem betreten der noch immer Existierenden Mienenfelder warnen (Warnung unbedingt ernst nehmen).

Tour 1

Da ich euch am ersten Tag(Tag der Ankunft) nicht begleiten kann, ist die Beschreibung etwas Detaillierter.

Um die nähere Umgebung kennen zu lernen würde ich vorschlagen mit einer Inselrundfahrt zu beginnen um auch die anderen drei Orte(Murter, Betina, Tisno) der Insel kennen zu lernen welche nur 18,5 km² groß ist.

Anschließend verlassen wir die Insel in Richtung Autobahn bis zur B8 (Jadranska Magistrala), dort biegen wir links ab in Richtung Zadar und fahren entlang der Küste. Auf der linken Seite das Meer und kurz hinter Pirovac der Vransko jezero(größter Süßwassersee Kroatiens) auf der rechten Seite. In Pakostane, am nordöstlichen Ufer des Sees biegen wir dann nach rechts ab nach Vrana und weiter am Nordufer des Sees in Richtung Banjeveci. Entlang der Straße treffen wir immer wieder auf zerstörte Dörfer, die traurigen Überreste des Balkankrieges (1991-1995). Von Banjeveci aus geht es dann weiter über Puticanje und Cista Mala nach Bribirske Mostine. Auch dort noch einige Überbleibsel des Krieges wie Beispielsweise kurz hinter der Autobahn die Mienenfelder(Warnschilder unbedingt beachten) rechts und links der Straße. In Bribirske Mostine biegen wir dann links ab auf die B 56 in Richtung Skradin. Hier durchfahren wir dann auch wieder eine angenehmere Gegend auf einer Hochebene entlang endloser Weinfelder, bis nach Skradin.

Ein Spaziergang durch die Autofreie Stadt (bewachter Parkplatz 1€ am Rande der Stadt) ist empfehlenswert, auch kann man dort gut zu Mittag essen welches inzwischen auch ran sein dürfte.

Im Anschluss daran verlassen wir Skradin in die Richtung aus der wir gekommen sind und biegen gleich am Ortsrand nach rechts ab durch Dubravice und Rupe zum Roski Slap den oberen Teil der KRKA Wasserfälle (Nationalpark), Bis dorthin und auch auf der anderen Seite des KRKA Nationalparks wieder zurück, fährt man über Landschaftlich wunderschön gelegene kurvenreiche Straßen. Vom Roski Slap aus fahren wir dann weiter bis Siritovci dort biegen wir rechts ab in Richtung Drinovci, kurz hinter Siritovci im Kreisverkehr nehmen wir die erste Ausfahrt und machen einen Abstecher auf die im Visovaco jezero(Visovac See) gelegenen Insel Visovac auf welcher sich ein Kloster befindet.

(Franziskaner Kloster Maria das von der Gnade, auf der Insel Visovac (Drniš) ist vom 1.4. bis zum 1.11. für Besucher und Pilger geöffnet. Wir bieten Ihnen detaillierte Informationen. **Sonntags:** Während des ganzen Jahres, wird um 11:00 Uhr die hl. Messe gehalten.. Diejenigen die an der Messe teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen. Das Kloster organisiert die Überfahrt. Klosterboote fahren danach keine mehr, aber vom NP Krka Boote fahren den ganzen Tag)

Auf dem Weg dorthin kommen wir an einer Aussichtsplattform vorbei, von der man einen wunderschönen Ausblick auf den Visovaco jezero mit der gleichnamigen Insel hat.

Zurück im Kreisverkehr nehmen wir wieder die erste Ausfahrt nach Drinovci, hinter dem Ort nehmen wir die erste Straße die nach rechts abbiegt in Richtung Skradinski buk/ Sibenik (B33/56). Wenn die Zeit noch reicht und die Eindrücke für den ersten Tag noch nicht ausreichen, kann man noch einen Abstecher in die Wunderschöne Altstadt von Sibenik machen.

Ansonsten fahren wir in Sibenik wieder auf die B8 (Jadranska Magistrala) in Richtung Zadar. An der Brücke über die Krka sollte man allerdings noch einen Zwischenstopp einlegen und das Panorama über die Mündung der Krka zu genießen.

Dann geht es weiter durch Vodice, bis es dann kurz vor Pirovac wieder in Richtung Otok Murter und zurück zur Ferienwohnung geht.

Als besonderes Highlight könnte man noch auf den 126 m hohen Rastovac, links vor Tisno, fahren um von dort aus, den Tag mit einem Blick über die Insel Murter, ausklingen lassen. Zurück in Jezera werden wir dann gemeinsam den Tag noch einmal, bei einem Glas Rotwein und Grappa Revue passieren lassen und die Tour für den kommenden Tag planen. Die Tour umfasst ca. 200 km und jede Menge erster Eindrücke von diesem schönen Land. Ich denke das ist für den ersten Tag nach den Strapazen der Fahrt völlig ausreichend.

Tour 2

Insel Pac

Von Jezera aus auf die Jadranska Magistrala (B8) entlang der Küstenstraße bis nach Zadar (ca.65km). Weiter auf der Jadranska Magistrala bis Posedarje dort links auf die B106 zur Insel Pac welche mit einer schneeweissen Brücke mit dem Festland verbunden ist. Mit ihrem riesigen Bogen überspannt sie das tiefblaue Meer der Ljubacka vrata genannten Meerenge.

Die 60 km lange aber nur zwischen 2 und 10 km breite Insel besteht auf der einen Seite aus weiter nichts als Fels und Stein, man könnte denken man sei auf dem Mond, auf der anderen Seite jedoch das ganze Gegenteil, von Pag (Stadt) aus bis zum Kap in Lun, grün und freundlich. Die Insel hat seine Reize und Freunde uriger Landschaften sollten sie auf jeden Fall gesehen haben.

Vom Kap aus, welches uns am Horizont Ausblicke zur Insel Rab gewährt, fahren wir zurück bis Novalja und dann mit der Fähre von Zigljen nach Prizna aufs Festland, um dann auf der Jadranska Magistrala entlang der Küste bis Novigrad zu fahren. Von Novigrad geht es dann durch's Hinterland, entlang teilweise zerbombter Dörfer, über Benkovac zurück nach Jezera.

Gesamtlänge der Strecke mit Abstechern auf der Insel ca. 360 km

Tour 3

Velebit Gebirge

Von Jezera aus geht es wieder entlang der Jadranska Magistrala über Zadar bis nach Karlobac, dort verlassen wir die Küstenstraße und es geht über eine Serpentina Strecke mit einem Atemberaubenden Panorama auf die Adria und die Insel Pag, hinauf auf ca. 1000m. Auf dieser Strecke gibt es einige Aussichtspunkte an denen sich ein Stopp immer lohnt. Ein letzter Ausblick auf die Adria und die Insel Pag und dann geht es durch das nicht minder schöne Landesinnere über Gospic, Obrovac und Benkovac zurück nach Jezera.

Gesamtlänge der Strecke ca. 320 km

Tour 4

Stadt Knin /Krka Quelle und Festung Knin

Von Jezera aus geht es ins Landesinnere, immer dicht am Nationalpark Krka vorbei, es begegnen uns die unterschiedlichsten Landschaften. Auf dem Weg nach Knin machen wir noch einige Abstecher zu touristisch nicht so erschlossenen Sehenswürdigkeiten des Nationalparks. In Knin selbst besichtigen wir die Festung Knin von welcher man einen fantastischen Ausblick genießen kann. Weiter zur Krka Quelle, einem beeindruckenden Naturschauspiel und zurück über Drnis und Sibenik, mit Zwischenstopps an Touristischen Attraktionen, zurück nach Jezera.

Gesamtlänge der Strecke ca. 250 km

Tour 5

Insel Pasman und Ugljan

Von Jezera aus auf die Jadranska Magistrala in nördliche Richtung bis nach Biograd, in Biograd begeben wir uns auf die Fähre nach Tkon auf der Insel Pasman und haben für ca. 4,50 €(p.P. und Bike) eine Adria Kreuzfahrt inkl.(ca. 20 min). Die Insel Pasman, ist mit der durch eine Brücke verbundene Insel Ugljan nur 40 km lang und es gibt auch nur diese eine Straße. Auf dieser Tour gibt es dann zwei Möglichkeiten, entweder legen wir mal einen ruhigen Tag ein und verbinden es mit baden und relaxen. Oder wir begeben uns in Preko, auf der Insel Ugljan, wieder auf Adriakreuzfahrt(6,-€ inkl. Bike,ca.25 min) nach Zadar. Zadar selbst lädt zu einem Stadtbummel durch die wunderschöne, auf einer Halbinsel liegenden Altstadt ein. Von Zadar aus geht es dann wieder entlang der Jadranska zurück nach Jezera.

Tourlänge ca.160 km

Tour 6

Split und Sveti Jure (zweit höchster Berg Kroatiens)

Von Jezera aus geht es diesmal in südliche Richtung auf die Jadranska Magistrala an Sibenik und Trogir vorbei bis nach Split. In Split selbst lohnt sich ein Abstecher auf die Festung Klis von der man einen herrlichen Ausblick über Split hat. Weiter auf der Jadranska Magistrala bis Markarska und von dort aus auf den mit 1762m zweit höchsten Berg Kroatiens. Der Rückweg führt dann durchs Gebirge mit vielen Aussichtspunkten zurück über Omis und Split nach Jezera.

Gesamtlänge der Strecke ca. 450 km

Die beschriebenen Touren sind nur einige Auszüge aus dem gesamten Angebot und nur kurz angerissen. Das Angebot ist bedeutend größer und die Touren sind variabel. Kommt einfach mit und überzeugt euch selbst.

Die Linke zum Gruß Gerald

Immer unter dem Motto:

„Lebe Deinen Traum und träume nicht Dein Leben“



INDIVIDUELL REISEN

KROATIEN ERLEBEN

Gerald Schulze

Gerald Schulze
Hauptstraße 97
06295 Lutherstadt Eisleben

Tel. 03475/725661
Fax 03475/725667
E-Mail kontakt@kroatien-erleben.com
Internet <http://www.kroatien-erleben.com>